



Projekt Wald.Handeln

Projekt Wald.Handeln



1. Einstieg

2. Vorstellung Agenda 2030 & SDGs

3. Projekt Wald.Handeln

- 3.1 Grundlage
- 3.2 Ziele
- 3.3. Maßnahmen

1.Einstieg



2017:

Start des Waldforums „Wald 16_20“ nach einstimmigem Beschluss des Parlaments im Februar

Auftaktveranstaltung „Zusammenspiel von Ökonomie und Ökologie im Wald – Machbar oder nicht?“

Exkursionen im Groß-Umstädter Wald – Information zu FSC und Waldbewirtschaftung

2018:

Drei Treffen der AG Wald, Einsichtnahme in die Forsteinrichtung, Vorbereitung des Projekts

Wald.Handeln – ein Bezug zur Agenda 2030 UN & ihren SDGs

das kommt doch bekannt vor.....

„Global denken – lokal handeln!“ Agenda 2021 – 1992 von der UN verabschiedet!



2. Vorstellung Agenda 2030 und SDGs

Agenda 2030 - 2015 von allen 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in N.Y. verabschiedet

Schwerpunkt: 17 Nachhaltigkeitsziele/ SDGs (Sustainable Goals) mit ihren 169 Unterzielen
Gleichrangigkeit zwischen dem Sozialen, der Wirtschaft und der Umwelt

Gültigkeit: Erstmals für alle Staaten der Welt _ die Industriestaaten, die Schwellenländer und die Länder des globalen Südens und für alle staatlichen Verwaltungsebenen:



2. Vorstellung Agenda 2030 und SDGs

Kernbotschaften: The „five P`s“

Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft (People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership)

People:	Die Würde des Menschen steht im Mittelpunkt
Planet:	Den Planeten schützen
Prosperity:	Wohlstand für alle fördern _ Globalisierung gerecht gestalten
Peace:	Frieden fördern
Partnership:	Globale Partnerschaften aufbauen _ Global gemeinsam voranschreiten

(http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/kernbotschaften/index.html; Abgerufen am 12.05.2019)



2. Vorstellung Agenda 2030 und SDGs

Bundesebene:

Die Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie: In ihrem Vordergrund steht eine ausgewogene Berücksichtigung der drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – und eine stärkere Berücksichtigung der weltweiten Auswirkungen unseres Handelns. Beispielsweise muss sich Deutschlands "ökologischer Fußabdruck" dringend verkleinern, Lebensstile und Produktionsweisen müssen nachhaltiger ausgestaltet werden.

(Aus: Bundesentwicklungsministerium (BMZ) / Ministerium für nachhaltige Entwicklung

http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/deutscher_beitrag/deutschland/index.html; Abgerufen am 12.05.2019)

2. Vorstellung Agenda 2030 und SDGs



Landesebene:

Hessische Nachhaltigkeitsstrategie _ mit aktuell 6 Schwerpunktthemen:

Biologische Vielfalt

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Klimaschutz & Klimawandelanpassung

Nachhaltige Lebensstile

Nachhaltiger Konsum Sichtbarkeit & Bewusstsein für Nachhaltigkeit



2. Vorstellung Agenda 2030 und SDGs



Landesebene:

Hessische Nachhaltigkeitsstrategie –Indikatorenset: Bspw.:



Ökologischer Landbau
Anstieg des Anteils der Fläche mit
ökologischer Landwirtschaft an der
landwirtschaftlich genutzten Fläche
auf 25 %



Treibhausgasemissionen
Senkung um mindestens 50 %
gegenüber dem Stand von 1990



Siedlungs- und Verkehrsfläche
Senkung der Flächeninanspruchnahme
bzw. der Zunahme der Siedlungs- und
Verkehrsfläche auf unter 2,5 Hektar pro
Tag
(bezogen auf den 4-Jahresdurchschnitt)

Artenvielfalt (und Landschaftsqualität)
Fortschreibung der Zielwerte für die
Vogelartenbestände für 2020 zunächst
bis 2030

2. Vorstellung Agenda 2030 und SDGs



Wo wird sich letztendlich entscheiden, ob nachhaltige Entwicklung ein Erfolg wird?

In den Städten, Kreisen und Gemeinden!

So die Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) des Katalogs der SDG-Indikatoren für Kommunen - Der Katalog- ein „Baukasten“, der den Kommunen ermöglicht eine passgenaue Strategien für nachhaltiges Handeln vor Ort zu entwickeln und dezidiert Indikatoren für alle 17 SDGs benennt.



<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/sdg-indikatoren-fuer-kommunen/>
Abgerufen am 12.05.2019) Kostenloser Download mgl.

2. Vorstellung Agenda 2030 und SDGs



Im Indikatorenkatalog werden drei Zielindikatoren für den Wald explizit benannt:

Wälder stehen in einen (in-)direktem Zusammenhang mit weiteren SDGs

verkörpern die **drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - Ökonomie – Ökologie und Soziales**

Waldwirtschaft sollte

„enkeltauglich“ = nachhaltig
sein.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen



3. Projekt Wald.Handeln

3.1 Grundlage

Waldfläche: rd. 1.965 ha (rd.64 %) der Gemarkungsfläche _ rd. 830 ha davon entfallen auf den Kommunalwald.

Konzept: Entwickelt im intensiven Austausch mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH

3. Projekt Wald.Handeln

3.2 Die Ziele:

- ❖ Vermittlung von Wissen in Bezug auf die SDGs, die globalen Zusammenhänge und die Bedeutung der Landökosysteme / Ökosystemleistungen der Wälder
- ❖ Nach Projektende sollen die Kenntnisse der Zielgruppen darüber signifikant erhöht sein
- ❖ Die Zielgruppen sind sich der Auswirkungen ihres Handelns auf den globalen Südens bewusst
- ❖ Errichtung eines Globalen Waldpfades
- ❖ Entwicklung möglicher Maßnahmen zu Umsetzung der SDGs vor Ort mit weiteren Akteuren

*Zielgruppen: Schüler*innen, Bürger*innen,
Mandatsträger, lokale Öffentlichkeit, u.a.*



3. Projekt Wald.Handeln

3.3 Maßnahmen:

In Absprache mit SKEW wird das Projekt mit verschiedenen Maßnahmen umgesetzt (und die Wirkung anhand relevanter Indikatoren dargestellt)

- ❖ Veranstaltung & Abschlussveranstaltung im November
- ❖ Exkursionen
- ❖ Workshop(s) mit Schüler*innen der Klassenstufe 9. der GAS
- ❖ Errichtung eines Globalen Waldlehrpfades _ wichtiges Ziel & Maßnahme
- ❖ Teilnahmen am Tag des Waldes

Ein sicherlich ambitionierter
Projektplan – Wir freuen uns über
Unterstützer und
Mitmacher*innen



*Danke für Ihre
Aufmerksamkeit*

